

Protokoll der Nutzgartengruppensitzung vom 30.10.2018

Anwesend: Manuela St., Bernadette T., Melissa K., Hans G., Willi K., Theo L., Katharina M., Marie S., Matthias H., Hüsnü A., Edmond E., Max S., Claudia K.

Protokoll: Claudia K.

Rückmeldung Protokoll vom 25.9.2018

keine

Andenbeeren-Projekt von Barbara

Das Projekt ist sistiert. Manuela hat Barbara gebeten, in der Beerengruppe mitzumachen und mit dieser Gruppe ein Gesamtkonzept für alle Beeren zu erarbeiten.

Sie wird die bestehenden Andenbeeren (2-jährig) vorerst bei den Blumen lassen und 2 Töpfe im Gewächshaus zu deponieren.

Beerengruppe: Leute gesucht!

Es braucht mehr Leute, die in der Beerengruppe beim Hegen und Pflegen der Beeren mitmachen. Geplant ist zudem, weitere Himbeeren anzupflanzen und evt. diverse Beerensträucher umzupflanzen.

Bitte melden bei: manuelasteiner@hotmail.com

Manuela macht einen Aushang mit dem Aufruf fürs Brett am Gartenhaus.

Erdbeeren:

In einer Grossaktion wurden 80 Erdbeerpflanzen gesetzt. Herzlichen Dank an Theo, Kamal, Lena und weiteren Helfer/innen für die Vorbereitung der Erdbeerbeete und des zukünftigen Zucchetti-Beets.

Katharina, Volker und Max kümmern sich um die Erdbeeren. Auch die HEKS Frauen helfen mit.

Katharina ist die Ansprechperson. Weitere Helfer/innen sind herzlich Willkommen, bitte direkt bei Katharina melden. Kathwagner@gmx.de

Brombeeren: Margret übernimmt weiterhin die Pflege der Brombeeren.

Zaun Erneuerung bei den Brom- und Himbeeren

Rodrigo wird die Pfähle und Drähte ersetzen wo dies nötig ist. Er hat ein Budget von 300.-

Kompost

In der August Sitzung kam der Wunsch von einigen Gärtnern, den Kompost näher beim Nutzgarten zu plazieren, da der Weg zum Kompost je nach Standort Beet etwas lang ist. Manuela möchte unsere Meinung dazu hören, damit sie an der MV einen Vorschlag machen kann. Wir diskutieren die Vor und Nachteile verschiedener neuer Standorte.

Die Mehrheit ist der Meinung, dass wir den Kompost am bestehenden Standort belassen sollen, da die Wege zu den neuen möglichen Standorten nicht kürzer sind. Eine Minderheit ist für einen Standort in der Nähe des Sammelplatzes für den verholzten Gartenabraum.

Es bleibt also wie es ist.

Kürbis für Felix und Regula

Als kleines Dankeschön für die gratis Raumnutzung des Cafe Felix und Regula hat Bernadette 2 Kürbisse mitgebracht.

Sammelplatz

Hans und David haben den Haufen mit dem Sammelgut vor ein paar Wochen geordnet aufgeschichtet. Leider wurde in der Folge Material ziemlich wild deponiert, auch Material wie Bretter etc., das nicht auf den Haufen gehört. $\frac{3}{4}$ des Sammelguts kam aus den Schrebergärten, $\frac{1}{4}$ aus unserem Garten. Hans wird bei dem Begleichen der Rechnung mit dem Präsidenten der Familiengärten schauen wie es gerecht aufgeteilt werden kann.

Beschluss: Der Bereich wird mit Pfählen und Schnur/Kette abgesteckt und eine erklärende Tafel aufgestellt. Es werden dafür CHF 100.– bewilligt. Theo, Hans und Max werden das Material organisieren und den Bereich abstecken.

Beschilderung (Theo)

Es wird **4 Nicht-Ernte-Schilder** geben, je eines auf der Höhe des Erdbeerbefeldes, beim Brunnen im Eingangsbereich Süd, beim Eingang Süd und auf der Höhe des Rhabarber / Kürbisfelds.

Wasser

Wasserverfügbarkeit: Die Zuständigkeit fürs Wasser an- und abstellen liegt bei David. In Absprache mit den Schrebergärtnern wird das Wasser bei einsetzendem Frostwetter abgestellt.

Tropfende Wasserhähnen: David wird für die Reparatur einen Sanitär organisieren.

Hinweis: Wasserhähnen nicht zu fest zudrehen, sonst gehen sie (wie bereits geschehen) kaputt!

Jauche (Matthias)

Matthias gibt die Zuständigkeit für die Jaucheherstellung ab, es ist zu arbeitsintensiv. Er würde aber mithelfen falls sich eine Gruppe bildet.

Das Ämtli Herstellung Jauche ist also vakant.

Experimentierbeete

Es sind alle Experimentierbeete vergeben. Ab der kommenden Saison wird Bernadette die Ansprechperson für die Experimentiergärtner/innen sein.

Kräuterstreifen U2

Lena hat den Kräuterstreifen abgegeben. Barbara wird die Pflege dieses Streifens übernehmen. Helfer/innen sind willkommen.

Setzlinge (Melissa)

Melissa wird für die Saison 2019 wieder Setzlinge für Kürbis und Zucchetti machen.

Beschluss: Die Setzlinge können bis nach den Eiseiligen im Tomatenhaus bleiben. Ein Nebeneinander mit den Tomatensetzlingen sollte möglich sein.

„Unkraut“ jäten (Edmond)

Folgende Pflanzen sollten wenn möglich laufend und vor der Samenbildung gejätet und sofort kompostiert werden:

Einjähriges Berufskraut (*Erigeron annuus*) – invasive Pflanze, steht auf der schwarzen Liste

Invasive Pflanzen verdrängen oft die einheimische Flora. Das hat zur Folge, dass die Nahrung für viele Insekten auch verschwindet. Oft ernähren sich z.B. die Raupen gewisser Schmetterlinge oder gewisse Wildbienenarten nur von ganz bestimmten einheimischen Pflanzen.

Das Einjährige Berufskraut wurde im 17. Jahrhundert als Zierpflanze aus Nordamerika nach Europa gebracht und breitet sich seither zunehmend aus. (www.infoflora.ch)



Blutrote Fingerhirse – unerwünschtes Beikraut

Die Fingerhirse stammt ursprünglich aus Südeuropa, Afrika und Asien und ist heute weltweit verbreitet. Sie gilt heute vor allem im ökologischen Landbau als unerwünschtes Beikraut.



Sensekurs (Hans)

Datum: 25. Mai 2019, je ein Kurs am Vormittag und am Nachmittag

Das Angebot solcher Kurse wird an der nächsten MV 2019 Thema sein.

Anschaffungen

- 80 Stück Erdbeerpflanzen CHF 175.– . Dieser Betrag wurde bereits an der MV bewilligt.
- 13.50 Fr. für Erdbeerdünger
- GF hat 25 Pfähle aus Akazienholz für die Markierung der Reihen angeschafft, da die alten zum Teil abgebrochen sind. CHF 55.-
- GF hat zu wenige angeschafft und erhält nochmals CHF 50.-
- Pfähle und Drähte bei den Brombeeren und den Himbeeren werden erneuert, max. Ausgabe CHF 300.-
- Pfähle, Absperrband und Beschilderung für die Sammelstelle von Gehölz CHF 100.-.

Rechnungen (Bernadette)

Alle Rechnungen müssen **bis Ende November 2018** an Bernadette übergeben werden.

Achtung: Es gibt keine rückwirkenden Zahlungen!

Für das Protokoll: Claudia, 3. November 2018